



AMTSBLATT DER GEMEINDE ACHBERG

Ausgabe 04 vom 28. Januar 2021

Seite 1

Not- und Bereitschaftsdienste

Siehe letzte Seite unten rechts

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin

Wegen Ablaufs der Amtszeit des bisherigen Amtsinhabers wird die Wahl des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin der Gemeinde Achberg notwendig.

Die Wahl findet am Sonntag, dem 14. März 2021 statt.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keine/n Bewerber/in mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet eine Neuwahl statt, bei der neue Bewerber/innen zugelassen sind.

Eine erforderliche Neuwahl findet am Sonntag, dem 11. April 2021 statt. Bei der Neuwahl entscheidet die höchste Stimmenzahl und bei Stimmgleichheit das Los.

Die Amtszeit des/der gewählten Bürgermeisters/ Bürgermeisterin beträgt 8 Jahre.

Wahlberechtigt sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes sowie Staatsbürger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde mit Hauptwohnung wohnen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Diese werden vom Amt wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen und können wählen. Der Bürgermeister ist berechtigt, vom Unionsbürger zur Feststellung seines Wahlrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit zu verlangen.

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Personen, die ihr Wahlrecht für die Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach §26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden **ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Vordrucke für diese Erklärungen hält das Bürgermeisteramt Achberg bereit.

Die Anträge müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – spätestens bis zum Sonntag, 21.02.2021 beim Bürgermeisteramt Achberg eingehen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin erfolgt durch Aushang im Schaukasten des Rathauses der Gemeinde Achberg vom 28.01.2021 bis zum 10.02.2021. Auf diesen Aushang wird hingewiesen.

Dr. Aschauer, Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Öffentliche Bekanntmachung der Landtagswahl am

14. März 2021

Am 14.03.2021 findet die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr. Wahlraum ist in der Achberghalle, Schulstr. 11 in Achberg. Wahlberechtigt sind alle Personen, die eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Diese ist zur Wahl mitzubringen. Der Stimmzettel wird im Wahlraum ausgehändigt.

Auf die amtliche Wahlbekanntmachung im Aushang am Rathaus wird hingewiesen. Die Bekanntmachung hängt vom 28.01.2021 bis zum 10.02.2021 aus.

Dr. Aschauer, Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Wahlunterlagen für die Wahlen am 14.03.2021

In den kommenden Wochen werden Ihnen die Wahlbenachrichtigungen für die Wahlen am 14.03.2021 zugestellt. Die Wahlbenachrichtigung berechtigt zur Wahl des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin der Gemeinde Achberg und des Landtags von Baden-Württemberg. Briefwahlunterlagen können durch das Formular auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung, sowie schriftlich per Brief oder Fax im Rathaus beantragt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Briefwahlunterlagen erst nach Zulassung der Bewerbungen durch den Gemeindewahlausschuss ab 22. Februar 2021 zugestellt werden.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 21. Januar 2021

Im Rahmen der Begrüßung der Gemeinderäte und der vier Zuhörer und Herrn Winkler als Presseberichterstatter spricht der Bürgermeister dem Bauhofpersonal mit Suleyman Ceesay, Markus Pfersich und Martin Hany ein großes Kompliment für die im Rahmen der letzten Schneefallperiode geleistete Arbeit aus. Weiter dankt er allen Bürgern, die mit eigenem Gerät in ihrem Wohnbereich mitgeholfen haben, die Straßen und Wege frei zu machen. Schließlich gibt er seiner Freude darüber Ausdruck, dass aus der Bürgerschaft keine relevanten Beschwerden gekommen sind, sondern mit Verständnis und Rücksicht miteinander umgegangen wurde.

Die Schneelast auf dem Dach der Achberghalle ist am 20.01. mit 146 kg /m² ermittelt worden und bedeutet damit die Grenze der Tragfähigkeit. Das Tauwetter am 21.01. erbrachte eine Lastreduzierung auf 126 kg/m². Die in der Nacht vom 22.01. auf den 23.01. angekündigten Niederschläge werden trotz des am 22.01. zu erwartenden weiteren Tauwetters eine nicht genau vorhersagbare Laststeigerung möglicherweise bis in den kritischen Bereich bringen. Deswegen wurde mit der Feuerwehr vereinbart, das Dach am 22.01. abzuräumen.

Die Gemeinderäte befürworten diese Maßnahme, weil kein unnötiges Risiko eingegangen werden soll.

Die **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung vom 17.12.2020 wird genehmigt. Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17.12.2020 werden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

Die Tagesordnung der Sitzung vom 21.01.2021 wird genehmigt.

Zum **Bauantrag** von Herrn Klaus Zirn auf teilweise Umnutzung der landwirtschaftlich privilegiert errichteten Reithalle in eine an die Fa. Trautwein Industrieverpackungen vermietete Lagerhalle für Rohware und fertiggestellte Produkte wird festgestellt, dass der Umfang der Umnutzung im Lageplan etwa $\frac{3}{4}$ der Gebäudefläche und im Grundriss etwas mehr als die Hälfte der Gebäudefläche darstellt. Insofern sind die Unterlagen widersprüchlich. Weiter wird nachgefragt, ob die Umnutzung auf Dauer oder zeitlich begrenzt ist. Der weitere Verlauf der Aussprache ergibt, dass die Gemeinde in jedem Fall einer Umnutzung zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ der Gebäudefläche zustimmen kann und dass es unerheblich ist, wie lange der umgenutzte Gebäudeteil in der beantragten Form genutzt wird.

Der Rat beschließt daher einstimmig, dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Zur weiteren **Vorberatung des Haushaltsplans 2021** hat die Kämmerin Tanja Ruh eine **Investitionsübersicht** mit den Ausgaben und Einnahmen für das Haushaltsjahr 2021 erstellt. Hier ist zusammen mit den in der Dezember-Sitzung beratenen Ausgaben für die Einrichtungen und Vereine der Zu- und Abfluss von Mitteln aus kommunalen Aktivitäten in den Gebäuden, den Baugebieten, dem Bauhof, der Breitbandversorgung und des Spielplatzes dargestellt. Mit dargestellt sind auch die in den nächsten drei Jahren zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben. Im Ergebnis ist in 2021 ein Finanzbedarf von 952.420 € zu erkennen. Größere Posten sind wie folgt zu nennen:

Für das Martin-Grisar-Haus werden noch Ausgaben in Höhe von 310.000 € erwartet. Für den Kindergarten in diesem Haus ist ein Zuschuss in Höhe von 140.000 € eingeplant.

Aus dem Baugebiet Wolfsgrube wird der Verkauf der beiden in 2020 beschlossenen und der beiden in 2021 noch zu beschließenden Grundstücksverkäufe Einnahmen in Höhe von mindestens 499.000 € bringen. Aus dem Baugebiet Essersweiler Südwest wird der Verkauf des letzten Bauplatzes eine Einnahme von 120.120 € bringen. Der Verkauf des Baugrunds zur Erweiterung des Gewerbegebiets in Baid wird 285.000 € an Einnahmen bringen. Für das Baugebiet Gartenstraße sind erste Ausgaben in der Erschließung in Höhe von 657.000 € einzustellen. Für den Grunderwerb einer neuen Gewerbefläche sind 800.000 € eingeplant.

Im Rathaus soll für 20.000 € neben diversen Geräten ein neues Regalsystem für die Unterbringung der Archivakten beschafft werden.

Der Bauhof wird Geräte für 13.300 € erwerben, weiter stehen 5.000 € für Unvorhergesehenes zur Verfügung.

In der Grundschule wird die Verkabelung für digitalen Unterricht 30.500 € kosten; auf der anderen Seite wird ein Zuschuss in Höhe von 22.210 € für die Medienentwicklung erwartet.

Auf dem Sportplatz wird die Einrichtung einer neuen Flutlichtbeleuchtung mit 40.000 € vorfinanziert und später zum großen Teil wieder über einen Zuschuss des württembergischen Landessportbunds refinanziert.

Für den Spielplatz sind für neue Spielgeräte 9.000 € eingeplant, wenn sich die Elterninitiative in angemessener Weise an der Instandsetzung des Volleyballfelds beteiligt. Für die Breitbandversorgung sind Ausgaben in Höhe von 150.000 € eingestellt.

Die neben den jährlich wiederkehrenden Kosten wie Löhne und Gehälter, Bewirtschaftung der Gebäude, Finanzierung der Kindergärten, Bezuschussung der Vereine usw. anfallenden **Sonderposten** in gesamtter Höhe von 494.650 € sind wie folgt aufzuführen:

Fortsetzung auf Seite 5

Kirchliche Mitteilungen der Achberger katholischen Pfarreien

Seelsorgeeinheit „An der Argen“ www.se-argen.drs.de

Katholische Kirchengemeinden: St. Johannes und St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfrärrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix und Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael, Esseratsweiler (EW) und St. Georg, Siberatsweiler (SW)



Kontakte der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Dr. Matthias Hammele Tel. 07520 96160 ✉ Matthias.Hammele@drs.de	Pastralarreferentin Mirjam Schweizer Tel. 07528 927108 ✉ Mirjam.Schweizer@drs.de	Gemeindeassistentin Verena Vey Tel. 07520 9669066 ✉ Verena.Vey@drs.de
Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm Tel. 07528 927149 ✉ Erhard.Galm@drs.de	Pfarramt Achberg, Sylvia Manz ✉ Pfarramt.Achberg@drs.de	Bürozeit: Dienstag 09:00 Uhr – 11:30 Uhr Tel. 08380 254
Kirchenpflegerin der SE Sabine Leitner Tel. 07528 91182 ✉ sabine.leitner@drs.de	Tel. 0163 9732837	

Gottesdienstordnung vom 30. Januar bis 07. Februar 2021, KW 5

in Ausgabe 4 vom 28.01.2021

	Freitag, 29.01. EW	30. + 31. Jan. 4. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Gemeinde	01. – 05. Febr. Werkstage	06. + 07. Febr. 5. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Gemeinde
Achberg	17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	Samstag, 30.01. (EW) 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Lichtmess Familien- gottesdienst und Kerzenweihe	Freitag, 05.02. (EW) Krankenkommunion 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 07.02. (SW) 10:00 Uhr Rosenkranz 10:30 Uhr Messfeier
Amtzell			Do. 18:00 Uhr Messfeier in der evangelischen Kirche	
Pfrärrich		Sonntag, 10:30 Uhr Neujahrsgottesdienst der kath. Studentenverbindung		Samstag, 18:00 Uhr Lichtmess Messfeier und Kerzenweihe
Haslach		Sonntag, 10:00 Uhr Rosenkranz 10:30 Uhr Lichtmess Familien- gottesdienst und Kerzenweihe	Freitag, 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	
Primisweiler		Sonntag, 10:30 Uhr Lichtmess Familien- gottesdienst und Kerzenweihe	Dienstag, 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	
Schwarzenbach			Do., 18:00 Uhr Messfeier Im Pfarrsaal/Alte Schule	
Roggenzell		Samstag, 18:00 Uhr Lichtmess Familiengottesdienst u Kerzenw.	Mittwoch, 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 10:30 Uhr Lichtmess Familiengottesdienst u Kerzenw.

Geistlicher Impuls

Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

Das zu Weihnachten in ärmlichen Verhältnissen geborene Kind, zum dem Hirten und Hochgebildete pilgerten und dem man von Anfang an nach dem Leben trachtete, wird nun im Haus Gottes offenbar als der Kyrios, als Herr und Erlöser. Offene Herzen und eine erwartende Sehnsucht genügen, um ihn zu schauen. Hanna und Simeon, denen die Augen aufgingen, öffnen auch den Eltern Maria und Josef die Augen durch ihr staunendes und lobpreisendes Bekenntnis. Das „Fest der Begegnung“ pflanzt sich seitdem fort bis in die heutige Zeit hinein. Menschen erzählen von ihrer Begegnung mit dem Herrn und anderen geht vielleicht dadurch das Herz auf, so dass auch sie in ihrem Leben die göttliche Begegnung erspüren. (Aus dem Laacher Messbuch 2021)

Gebetsgedenken: 29.01. Lydia Nuber, 05.02. Veronika und Erwin Bernhart, 07.02. Artur, Erich und Maria Nuber

Ministranten: 29.01. Lisa u Jonas Hirenbach, Johanna Hamacher, Benedikt Heider, 30.01. Leonie, Verena, Anna-Lena u Manuel Krug, 05.02. Kristina, Stefan, Annika u Matthias Schweizer

Beerdigungsdienst vom 01.02. – 05.02.21 Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm

Liebe Gottesdienstbesucher,

bitte ausgefüllte Zettel mit Kontaktdaten (Name, Adresse, Tel. Nr.) mitbringen.

Während des Gottesdienstes Maskenpflicht. Beachten Sie die Hinweisschilder im Eingangsbereich der Kirchen.

Neu: Verpflichtendes Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes

Zu den bisher schon geltenden Maßgaben von Präsenzgottesdiensten tritt ab sofort die Pflicht, dass alle Personen im Gottesdienst einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen. Als „medizinische Maske“ gelten sogenannte OP-Masken (hellblaue Einwegmasken) oder auch (weiße) Masken der Standards KN95/N95 oder FFP2. Stoffmasken sind nicht mehr ausreichend.

Kirchliche Mitteilungen Seite 2

Ausgabe 4 vom 28.01.2021

SEGEN BRINGEN Liebe Achberger**SEGEN SEIN**

Ein großes Dankeschön sagen die Kinder aus Bolivien und Tansania.

Ein großes Dankeschön sagen auch wir vom Kirchengemeinderat und vom Pastoralteam.

Die Achberger Bürger haben bisher unglaubliche 7875,96 Euro gespendet.

Obwohl die Sternsinger nicht von Haus zu Haus ziehen und den Segen persönlich bringen konnten, kamen viele große und kleine Spenden zusammen.

Eigentlich heißt das Motto der Sternsinger "Kinder bringen Segen".

Diesmal sind Sie es, die den Kindern in Bolivien und Tansania Segen und eine Zukunft geben. Danke

Aus Forestal Bolivien schieb Sr. Lucy Naef:**Ehre sei Gott in der Höhe Und Friede den Menschen auf Erden ...**

Meine lieben Missionsfreunde, in adventlicher Weihnachts-Stimmung, erfüllt in tiefer Dankbarkeit schreibe ich Ihnen diese Zeilen um Ihnen ganz herzlichst zu danken für Ihre treue Mitsorge für unsere Armen. Dank Ihrer treuen Mitsorge geht es vielen leidgetroffenen gesundheitlich wieder besser. Ohne Ihre Hilfe wäre es uns nicht möglich gewesen für all den vielen Armen ein offenes Herz und Ohr zu haben

Unsere Arbeit ist Ihr Verdienst. Der gute Gott vergelte es Ihnen.

Sternstunde für unsere Kranken war der ANBAU DER KRANKEN STATION

Die Leute kommen von weither um in ihrer Not Hilfe zu suchen. Auf Weihnachten versuchen wir, den Familien einen Sack mit Esswaren zu schenken, Teigwaren, Öl, Zucker etc. um kein Hunger zu haben

Da die Apotheken in Bolivien praktisch halbleer sind, hatten wir das Glück, vom Deutschen Medikamenten Hilfswerk eine große Bestellung zu machen. Und wir konnten diese Medikamente sogar Zollfrei in Bolivien auf dem Flughafen herausnehmen.

Mit ganz herzlichen und tiefer Dankbarkeit grüßt mit besten Wünschen für das neue Jahr grüßt Sr. Lucy Naef.

Was Immer auch Ihnen begegnet, mitten in dieser Welt.**Es gibt eine Hand die Sie segnet, Es gibt eine Hand die Sie hält.****In Jesus öffnet er die Tür für das Neue****Auch im neuen Jahr trägt uns Seine Treue**

Kerzenweihe und Blasiussegen In den Gottesdiensten zum Fest Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), am 30./31. Januar, 2. Februar und 6./7. Februar werden die Kerzen für die Gottesdienste und auch mitgebrachte Kerzen gesegnet. In diesem Jahr kann der Blasiussegen nicht einzeln gespendet werden. Er wird in den o.g. Gottesdiensten am Ende über alle Mitfeiernden allgemein gespendet.

Sebastiansopfer aus Pechtensweiler: Allen Spendern und der Sammlerin ein herzliches Vergelt's Gott für 250 €. In Pechtensweiler wird seit langer Zeit jedes Jahr für Kerzen, besonders die Sebastianskerzen, gesammelt. Die Sammlungen lassen sich bis ins Jahr 1851 zurückverfolgen. Die Menschen hofften auf die Fürsprache durch den Heiligen Sebastian damit sie von der Pest verschont blieben. In diesem Pandemiejahr erscheinen die Gebete um die Fürsprache des Heiligen und in einem neuen Licht.

Abendlob in Roggenzell, am Freitag den 29.1. um 19 Uhr

Anlässlich des von Papst Franziskus im Mai 2020 ausgerufenen Motto-Jahres zu seiner Enzyklika:

„Laudato si – über die Sorge für das gemeinsame Haus“

laden wir alle – besonders auch die Firmbewerber – herzlich zum gemeinsamen Beten und Singen ein. Die Enzyklika beschäftigt sich mit der Schöpfung und ihrem Erhalt für die kommenden Generationen. Das Thema unseres ersten Abends ist der heilige Franz von Assisi. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kirchenseite einsortieren – HelferIn gesucht! Hätten Sie am Donnerstagvormittag Zeit? Die Seite der katholischen Kirchengemeinde wird, in Wochen in denen das Gemeindeblatt 6 bzw. 8-seitig ist, im Rathaus Achberg ins Gemeindeblatt einsortiert. Das Einsortieren dauert ca. 1 1/2 Std und findet immer am Donnerstag zwischen 10:30 und 12 Uhr statt. Würden Sie dies gegen eine Aufwandsentschädigung gerne machen?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in Achberg Tel. 254 oder bei PR Mirjam Schweizer Tel. 9818490

**Fastenaktion für Paare**

Liebes Paar, Gönn' euch

...neue Perspektiven, ...stärkende Zwischenstopps, ...beflügelnde Aussichten

Darum und um vieles mehr geht es bei der deutschlandweiten Fastenzeitaktion

für Paare 2021 unter dem Motto „7 Wochen Neue Sicht“:

- Anlässe für interessante Gespräche
- genussvolle Momente der Nähe
- Neue Impulse für die Partnerschaft
- Ideen zum gemeinsamen ausprobieren

Nutzen Sie die sieben Wochen der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern für sich selbst und füreinander.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldeschluss für den Postversand: 09.02.2021

Für weitere Informationen: Fachbereich Ehe und Familie Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung XI Kirche

und Gesellschaft Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 9791-1040 ehe-familie@bo.drs.de www.paar-ehe.de

Anmeldung und Info: Sie erhalten acht Briefe kostenfrei auf dem Postweg, per E-Mail oder per Link aufs Smartphone.

Melden sie sich für das gewünschte Format an unter: www.7WochenNeueSicht.de

Ab dem 17.02.2021 finden Sie Woche für Woche die Inhalte auf obenstehender Homepage.



Im Rathaus sind mit Büroausstattung und Lehrgängen des neuen Bürgermeister 7.600 € eingestellt. Die Bürgermeisterwahl wird nach den schon im Vorjahr ausgegebenen Kosten der Inserate noch mit 1.000 € veranschlagt. Die Finanzverwaltung benötigt 10.000 € für die Umstellung des Rechnungswesens und die Einführung der Umsatzsteuer.

Bei den Gebäuden der Gemeinde soll das Rathausdach für 50.000 € saniert werden. Im Martin-Grisar-Haus sind für Ausstattung mit Möbeln und weiteren Gerätschaften 25.000 € eingeplant, der Endausbau im Dach wird mit zahlreichen Einzelgewerken zu 30.000 € eingeplant. Die Heizungsanlage der Achberghalle mit Schule und Martin-Grisar-Haus soll in diesem Jahr mit einer Nahwärmeleitung vernetzt werden wofür 255.000 € eingeplant sind. Der Zuschuss für die Anlage wird mit 45 % erwartet. Im kommenden Jahr soll dann für rd. 450.000 € die Heizzentrale mit Hackschnitzeln errichtet werden, wobei vom gleichen Fördersatz auszugehen ist.

Die Feuerwehr wird mit 32.680 € für Bekleidung, Ausstattung und Gerätewartung finanziert. Die Aus- und Weiterbildung und die Jugendfeuerwehr werden mit 6.800 € in den Plan eingestellt.

Für die Grundschule werden 7.050 € für die Digitalisierung, die Ausstattung und Projekte eingeplant.

Die Mitgliedschaft im Leader-Programm wird in Zukunft jedes Jahr rd. 2.000 € kosten.

Die Reduzierung der Ganztagsbetreuung im Kindergarten St. Christophorus verringert die anfallenden Kosten um 28.000 €, die beantragten Ausstattungen der Kindergärten werden mit 4.670 € eingeplant.

Für die Instandsetzung des Volleyballplatzes sind 20.000 € für Sandaustausch, Randeinfassung und Abdeckplane vorgesehen. Diese Zahl lässt sich gegenüber den 49.000 € laut Angebot nur mit ehrenamtlichem Engagement aus der Bürgerschaft und Eigenleistungen des Bauhofs erreichen. Dafür sind für Umbaumaßnahmen im Spielplatz nochmals 9.000 € eingeplant.

Die Erhöhung der Abwassergebühr der Stadt Lindau wird sich jährlich mit 20.000 € auswirken und muss durch Anhebung der Abwassergebühr ausgeglichen werden.

Für Bebauungspläne sind dieses Jahr 23.050 € eingeplant. Für die Instandhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen liegt der Anschlag bei 50.000 €, wobei ein Teil der Kosten schon auf die Verstärkung des Straßendamms zwischen Liebenweiler und Duznau entfallen wird.

Für die Entschlammung des Walzweihers wird dieses Jahr noch Kostenersatz von den Vertragspartnern in Höhe von 40.000 € erwartet, die Entschlammung des Retentionsbeckens Ziegelhütte wird 3.000 € kosten.

Aus dem Gremium kommen Rückfragen zu den für dieses Jahr geplanten Breitbandmaßnahmen. Bürgermeister

Aschauer berichtet, dass erst dieses Jahr der Zweckverband Breitbandversorgung beim Bund den Förderantrag mit einer Aufgreifschwelle von 100 mBit/sec stellen wird, weil er sich mit der bei 50 mBit/sec gegebenen Versorgung des Hauptorts Esseratsweiler eine bessere Förderung erwartet als im bisherigen Programm mit einer Aufgreifschwelle von 30 mBit/sec. Der Nachteil dieser verspäteten Beantragung besteht in einer weiteren Zeitverzögerung und evtl. auch in verringerten Förderquoten von Bund und Land, die derzeit noch nicht festgelegt sind und auch beim bisherigen Förderprogramm mit der Landesförderung noch nicht gesichert sind. Jedenfalls wären beim bisherigen Förderprogramm vom Bund 50 % und vom Land 40 % der Kosten gekommen und die 10 % der Gemeinde wären mit einem Betrag zwischen 600.000 € und 800.000 € einzuschätzen gewesen.

Um die größte Not der Achberger Bürger in den zu erwartenden vier bis fünf Jahren bis zur Realisierung eines Glasfasernetzes zu lindern spricht die Verwaltung gerade mit der TK-Lindau, die in den Weiler Baid vorletztes Jahr mit Kostenbeteiligung der Gemeinde ein Glasfaserkabel gelegt hat. Auch in 2020 war die TK-Lindau zwischen Lattenweiler und Doberatsweiler tätig und hat unter Kostenbeteiligung den Kabelverteiler in Doberatsweiler mit Glasfaser überbaut, weswegen auch dort Übertragungsraten von 50 mBit/sec möglich geworden sind. Nun ist vorgesehen mit der TK Lindau gegen erneute Kostenbeteiligung der Gemeinde weitere Maßnahmen zu planen.

Die weitere Aussprache ergibt, dass evtl. eine weitere Förderung des Freibads in Oberreitnau eingeplant werden sollte. Hierzu hat die Stadt Lindau ein Gespräch angefragt.

Bei den Gemeindestraßen ist derzeit kein Sanierungsstau erkennbar, die einzige noch auf der Vormerkliste stehende Straße ist derzeit die Schulstraße mit Deckschichtsanierung. Am Bachweg in Siberatsweiler ist die Straße gegenüber den neu gebauten Häusern im Rand darzustellen und einzufassen.

Die Grüne Offene Liste regt an, den neuen Weg am Bach nach Doberatsweiler mit einem Spielgelände bei der großen Eiche auszustatten. Hierfür ist zunächst das Konzept zu erarbeiten um die Kosten benennen zu können. Der Rat ist dieser Idee gegenüber aufgeschlossen. Das Rückhalteprojekt am Damm unterhalb der Ziegelhütte kann nur durch ein Gerichtsverfahren abgeschlossen werden, wobei die Gemeinde auf Behebung der Mängel und Rückerstattung von Mehrkosten des Planers durch die ausführende Firma in Höhe von rd. 40.000 € geklagt hat. Die Firma fordert in der Klageerwidern von der Gemeinde weitere 40.000 €. Dieser Sachverhalt ist bisher im Haushaltsplan noch nicht dargestellt.

Frau Ruh berichtet, dass die von der Coronapandemie verursachte Einnahmeverminderung aus der Gewerbesteuer bedingt durch die Kompensation des Landes und hohe Nachzahlungen aus den Vorjahren, sowie verringerte Gewerbesteuerumlage mit etwa 200.000 € noch relativ gering ausgefallen ist. Im Kindergarten, bei der Schulkinderbetreuung und bei den Pachteinahmen aus der Kletterhalle sind Einnahmeverminderungen in Höhe von rd. 15.000 € zu verzeichnen. Die Zuweisungen aus der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer schlagen mit Wenigereinnahmen von rd. 93.000 € zu Buche.

Die zuvor dargestellten Investitionen sind aus den Rücklagen der Gemeinde jedoch problemlos finanzierbar.

Herr Vogler fragt nach der Zukunft der kommunalen Fahrzeuge. Der inzwischen über 32 Jahre alte Unimog ist vor einigen Jahren mit der Kabine grundlegend instand gesetzt worden und wird sicher noch einige Jahre laufen. Das Bauhofpersonal hätte am liebsten wieder für rd. 60.000 € ein Nachfolgefahrzeug des gleichen Typs, weil hier keine Elektronik verbaut ist. Der Rat hingegen rät zur Beschaffung eines modernen Fahrzeugs, das dann aber rd. 150.000 € kosten wird.

Das Bokimobil sollte durch den Multifunktionslader Avant ersetzt werden. Inzwischen ist beim Winterdienst klar geworden, dass drei Fahrzeuge durchaus von Vorteil sein können, vor allem beim Einsatz der Schneefräse mit dem Bokimobil als bestgeeignetem Geräteträger. Dieses Fahrzeug ist auch im Sommer als Trägerfahrzeug beim Laubsammeln und Bergen des Grasschnitts aus dem Retentionsbecken wichtig.

Abschließend wird den vorgeschlagenen Investitionen im Grundsatz zugestimmt und Frau Ruh mit der Aufstellung des Haushaltsplans für eine der nächsten Sitzungen beauftragt.

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben beteiligt die Gemeinde Achberg an der Fortschreibung des **Regionalplans**. Zu diesem Plan hat der Gemeinderat im Herbst 2019 Änderungswünsche am Regionalen Grünzug und am Verbot zur Aufstellung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen vorgebracht.

Zum regionalen Grünzug stellt der Gemeinderat angesichts der für Achberg dargestellten Änderungen grundsätzlich Zustimmung fest. Es kann jedoch kein Beschluss gefasst werden, weil Gemeinderat Gerold Nuber die Frage stellt, ob nach § 50 Landesbauordnung verfahrensfreie Erdaufschüttungen und Abgrabungen im Grünzug noch zulässig sind. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Punkt vor einer Beschlussfassung zu klären, weil es wichtig ist, dass die aus möglichen Erweiterungen an den Bauernhöfen anfallenden Erdmassen in Zukunft weiter im Bereich der Höfe auf eigenem Grund eingebaut werden können.

Zu den Photovoltaikanlagen in der freien Landschaft

widerspricht der Rat erneut der Planung, weil direkt neben der Autobahn liegende Grundstücke wegen Erddeponien aus dem Autobahnbau nicht die besten landwirtschaftlichen Standorte sind, wie es der Regionalverband pauschalierend über das gesamte Gemeindegebiet darstellt und damit die Realisierung solcher Anlagen verhindert. Zusätzlich sieht der Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss nicht ein, dass die Autobahn und die daran angrenzenden Geländeteile der Gemarkung Achberg einen Landschaftsraum von herausragender Vielfalt, Eigenart und Schönheit darstellen, was ebenfalls gegen den Bau von Freiflächen-PV-Anlagen sprechen würde. Der Gemeinderat verlangt deswegen nachdrücklich eine Nachbesserung der Planung bezüglich der Zulässigkeit von Freiflächen-PV-Anlagen entlang der Autobahn A96.

Zum Sachstand **Umbau des Martin-Grisar-Hauses** berichtet der Bürgermeister, dass die Bodenlegerarbeiten und Malerarbeiten im Wintergarten und die Malerarbeiten im Treppenhaus des Aufzuganbaus vor Weihnachten abgeschlossen worden sind. Die Malerarbeiten im historischen Treppenhaus sind am 11.01.2021 begonnen worden.

Die Baustellenbesprechungen mit dem Planungsbüro sind bisher abgesagt worden, weil von dort kein Gesprächsbedarf gesehen wurde. Der Gesprächsbedarf der Gemeindeverwaltung wurde daraufhin schriftlich kommuniziert.

Die Rauchwarnanlage wurde bis zum 20.01.2021 installiert. Die Arbeiten an der Elektroinstallation mit Einbindung der Fluchttür-Terminals sind hingegen bis zum 21.01.2021 nicht fortgesetzt worden. Die Schlosserarbeiten am Geländer im historischen Treppenhaus sind nicht begonnen worden. Die Fertigstellung der Sanitärinstallation im 1. OG und die Arbeiten am behinderten WC im DG sind bis zum 20.01.2021 nicht fortgesetzt worden. Deswegen konnte der Trockenbau im Behinderten WC im Dachgeschoss nicht begonnen werden.

Die Abdichtung des Balkons im Dachgeschoss, die Montage des Geländers am Balkon, die Fertigstellung der Fassade an den Ausgängen auf den Balkon und die Malerarbeiten an der Außenfassade können witterungsbedingt derzeit nicht stattfinden.

Die Möbel im neuen Sitzungssaal sollen Ende Februar geliefert werden.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht leicht verärgert zur Kenntnis und verlangt von der Verwaltung auf Beschleunigung der Arbeiten zu drängen. Weiter nimmt der Rat ein Nachtragsangebot der Fa. Tommes Baumontagen aus Lindau zu 2.992,85 € für die Nachrüstung einer Brandschutztüre zu einem Fluchttürterminal im Dachgeschoss zur Kenntnis. Weiter nimmt der Rat ein Nach-

tragsangebot der Fa. Nussmann aus Gestratz für die WC-Trennwände über 595,32 € zur Kenntnis.

Zum im Mai 2021 in Achberg geplanten Partnerschaftstreffen mit **St. Genis des Fontaines** berät der Gemeinderat, wann der spätestmögliche Zeitpunkt über die Entscheidung zur Durchführbarkeit des Treffens ist. Zu beachtende Faktoren in dieser Beratung sollten sein:

1. Eine Prognose über die Entwicklung der Corona-Pandemie in Deutschland
2. Ein Minimal-Zeitfenster für die Organisation des Treffens mit Reservierung der Ausflugsziele und Planung der Veranstaltungen hier am Ort.
3. Die Quartiersuche wäre von diesem Minimal-Zeitfenster ausgenommen und ist mit einer Absage-Option schon jetzt möglich bzw. liegen Angebote schon vor.

Der Gemeinderat betont in der Aussprache, dass die Partnerschaft wichtig ist. Es ist aber zu berücksichtigen, dass dieses Jahr eine wegen der Corona-Pandemie besondere Zeit mit erheblichen Herausforderungen ist, die ein Treffen nicht planbar macht. Es erscheint wahrscheinlich, dass die Einschränkungen zur Abhaltung von Veranstaltungen mit mehr als 150 Personen weit in das Jahr hineinreichen. Deswegen kann die Achberger Bürgerschaft froh sein, wenn im Juni oder Juli wieder kleinere Veranstaltungen möglich sind. Da sollte zunächst einmal das ganze Programm der Vollversammlungen von Vereinen und der zurückgestellten Familienfeiern abgehalten werden, bevor ein größerer Zeitraum und die Achberghalle mit einer Partnerschaftsfeier blockiert wird. Zumal diese Partnerschaftsfeier einen erheblichen Planungsaufwand erfordert und keine kurzfristigen Absagen von reservierten Terminen möglich sind. Der Vorschlag des stellvertretenden Bürgermeisters Manfred Vogler, dieses Jahr die Partnerschaft erneut auszusetzen und das Treffen im Jahr 2022 zu planen wird auf diese Aussprache hin einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister erklärt zusätzlich, dass er dem anonymen Vorwurf ausgesetzt sei, die Partnerschaft nur zum Zweck seiner Selbstdarstellung verbunden mit finanzieller Ausnutzung der Gastgeber zu betreiben. Dieser Vorwurf belastet ihn so, dass er weder in diesem Jahr noch in den kommenden Jahren aktiv organisierend an den Partnerschaftstreffen teilnehmen wird. Der Gemeinderat nimmt diese Mitteilung zum Teil mit Unverständnis auf, weil angeblich nur 5 bis 10 Menschen den oben genannten Vorwurf vertreten, die übrige Bürgerschaft jedoch nicht. Der Bürgermeister soll sich von die-sen Menschen nicht seine Ziele und sein gutes Wirken kaputt machen lassen. Bürgermeister Aschauer nimmt diese Anmerkungen zur Kenntnis.

Über die in der vorigen Sitzung zur Annahme beschlossene **Spende über 1000 Schweizer Franken** für die ärmsten Mitbürger ist noch zur Verwendung zu beschließen. Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderats wird die Spende solange aufbewahrt, bis sich aus einer Notlage für einen Mitbürger eine Situation ergibt, welche die teilweise oder völlige Auszahlung des gespendeten Betrags als Unterstützung rechtfertigt.

Der Gemeinderat nimmt den Wunsch des Bauernhofkindergartens zur Kenntnis, als **Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst** anerkannt zu werden. Die Stelle bietet jungen Erwachsenen nach der Schule eine Orientierungsmöglichkeit und unterstützt gleichzeitig die Arbeit des Kindergartens, unter anderem auch in der Krankheitsvertretung. Bei Einsatz dieses Dienstes muss die Einsatzstelle für die Kosten der Sozialversicherung und der Fahrtkosten für die Seminare aufkommen und zusätzlich ein Taschengeld übernehmen. Bei der Bundesfreiwilligenstelle an der Grundschule belaufen sich die monatlich von der Gemeinde übernommenen Kosten auf rd. 250 €.

Der Rat befürwortet mit einstimmigem Beschluss den Wunsch der Kindergartenleitung.

Die Verwaltung hat für das Grundstück mit dem großen **Trainingsplatz des Sportvereins Achberg** einen **Pachtvertrag** entworfen. Dieser Vertrag ist notwendig, damit der Verein beim Württembergischen Landessportbund einen Zuschuss zur Erneuerung der Flutlichtanlage beantragen kann. Im Vertrag ist aufgenommen, dass die Anlage im Eigentum des Vereins verbleibt. Die Pacht des auf 60 Jahre zu schließenden Vertrags ist für den Verein kostenfrei. Während der Gemeinderat mit dem Vertrag grundsätzlich einverstanden ist gibt Frau Ruh als Kämmerin zu bedenken, dass mit Einführung der Umsatzsteuer durchaus eine Pacht in realistischer Höhe verlangt werden sollte, damit die Gemeinde als Unternehmer bei Anschaffungen und Instandsetzungen am Pachtobjekt vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Der Rat nimmt diese Anregung zur Kenntnis und beschließt den Pachtvertrag zunächst wie beschlossen abzuschließen. Der von der Kämmererei eingebrachte Aspekt ist auch für die übrigen, an die Vereine überlassenen Räume anzuwenden und soll in den kommenden Monaten weiter entwickelt werden.

Die nach zwei Jahren fällige **Fortschreibung des Mietspiegels** wird vom bisher tätigen Institut EMA für 500 € angeboten. Der Rat beschließt die Beauftragung einstimmig.

Der in der Vorsitzung angekündigte Antrag von Gemeinderat Klaus Wirthwein auf **Übernahme der Kosten von 50 Windelsäcken für die Tagesmutter** ist am 30.12.2020 per Mail abgesandt, im Rathaus aber nicht registriert worden.

Bürgermeister Aschauer sagt Klärung über den Verbleib dieser Nachricht zu. Nachdem die Verwaltung für diesen Antrag eine Sitzungsunterlage vorbereiten muss, wird die Beratung auf die nächste Sitzung verschoben.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist auf Donnerstag, 25. Februar 2021 geplant. Der Sitzungsort ist von der Entwicklung der Pandemie und den Baufortschritten im Martin-Grisar-Haus abhängig und wird mit der Einladung bekannt gegeben. Die Bürgerschaft ist in der von der Pandemiesituation abhängigen Besucherzahl herzlich eingeladen.

Corona-Zahlen: Stand 27.01.2021 16 Uhr

Infektionszahlen: In Achberg sind 25 Personen als infiziert gemeldet, davon sind 22 Personen nach Ablauf der Quarantäne wieder gesund.

Quarantänezahlen:

In Achberg stehen neun Personen unter Quarantäne.

Personalwechsel bei der Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe mit Sitz in Wangen-Primisweiler hat Frau Linde Schupp mit einstimmigem Beschluss zur neuen Geschäftsführerin des Zweckverbandes bestimmt. Sie tritt damit die Nachfolge von Berthold Riether an, der diese Funktion seit 2002 innehat. Frau Schupp tritt ihren Dienst auf der Geschäftsstelle im Brunnenweg 21 in Wangen-Primisweiler zum 01. Februar 2021 an.



Bild: Verbandsvorsitzender Dr. Johannes Aschauer und Linde Schupp. Dieses Bild finden Sie auch auf der Homepage www.achberg.de.

Ev. Kirchengemeinde Wangen i. Allgäu

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jes 60, 2b)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 31. Januar

- 9.15 Uhr Stadtkirche (Hönig)
- 10.00 Uhr Friedenskirche Amtzell (Rauch)
- 10.45 Uhr Wittwaiskirche (Hönig)

Mittwoch, 03. Februar

14.00 Uhr Wittwaiskirche Konfirmandenunterricht
(digital mit KONApp)

14.30 Uhr Stadtkirche Konfirmandenunterricht
(digital mit KONApp)

Licht der Hoffnung in der Wittwaiskirche

Mittwoch und Donnerstag
von 18.50 Uhr bis 19.10 Uhr Abendgebet

Mutmacher für Wangen

... ist eine Gruppe von Unterstützern, die mit dem „Einkaufsdienst in Zeiten von Corona“ der evangelischen Kirchengemeinde und in Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden älteren, kranken, chronisch erkrankten oder immunschwachen Menschen helfen. Sie erreichen uns unter unserer Homepage:

Aufgrund der aktuellen Situation können sich kurzfristig Änderungen ergeben.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:

www.evkirche-wangen.de

Evang. Pfarramt Wittwais

Pfrin. Friederike Hönig
Siebenbürgenstraße 40
88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210
friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 – 11.30 Uhr, Do auch 13 – 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852
gemeindebuero.wangen@elkw.de

☆ Kindergarten-Anmeldung für das Jahr 2021/2022

Die Neuanmeldung für das Jahr 2021/2022 für Krippe, Kath. Kindergarten und Bauernhofkindergarten ist aufgrund der derzeitigen Corona-Situation nur digital möglich.

Die Anmeldeformulare können Sie auf der Homepage des Kath. Kindergartens sowie auf der Homepage der Gemeinde Achberg downloaden.

<https://se-argen.drs.de/achberg/kindergarten-st-christophorus/> -> Anmeldeformular

<https://www.achberg.de/aktuelles/Nachrichten-2021/Kindergartenanmeldung-2021-22>

Da eine Besichtigung der Kindergärten leider nicht möglich ist, wenden Sie sich bei Fragen zu den Einrichtungen und Konzepten bitte telefonisch an die Einrichtungsleitungen. Tel.: St. Christophorus: 08380-1465 Leitung: Fr. Hoffmann Bauernhofkita: 08380-9814547 Leitung: Hr. Dörflinger **Die ausgefüllten Anmeldeformulare können von Ihnen digital oder postal bis zum 31. Januar 2021 an das Rathaus in Achberg gesendet werden.**

Fundsache:

Eine ca. 30 cm große Softpuppe mit hellblauem Kleidchen und Schleifenschuhen wurde am Königsbühl gefunden. Die Puppe kann im Rathaus mit Termin abgeholt werden.

Fragen und Antworten zur Corona-Impfung im Landkreis Ravensburg Landrat Sievers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Landkreises,

seit fast einem Jahr setzt uns allen das bis dahin unbekannte und hochaggressive neue Coronavirus zu.

Viele im Landkreis haben sich in dieser Zeit infiziert und es ist leider auch zu zahlreichen Todesfällen gekommen. Eine sehr ernste Situation. Umso wichtiger ist es, dass bei uns seit dem 11. Januar 2021 Menschen, die in Pflegeheimen leben, gegen das Virus geimpft werden und seit dem 22. Januar 2021 auch die Impfungen in den Krankenhäusern und im Kreisimpfzentrum (KIZ) begonnen haben. Aktuell können wir für unseren Landkreis vom Sozialministerium leider nur etwas über 500 Impfdosen pro Woche erhalten. Damit läuft die weltweite Impfkampagne zunächst nur langsam an, wir sind aber guter Dinge, dass sich mit einer ansteigenden Lieferung von Impfdosen noch im Verlauf des Frühjahrs deutlich mehr Menschen im Landkreis vor einer Erkrankung an Covid-19 schützen können.

Dass ein Impfstoff zu Beginn knapp sein würde, hat Sie sicherlich nicht überrascht. Gut verstehen kann ich auch, dass das Terminvergabemodell unseres Bundeslandes gerade unter diesem Umstand vielen Impfwilligen Mühen macht und für Frust sorgt. Trotzdem sollten wir aber nicht vergessen, dass die Tatsache, dass bereits nach zehn Monaten ein hochwirksamer Impfstoff gegen eine neue Krankheit zur Verfügung steht, eine sehr außergewöhnliche Leistung der Wissenschaft und insgesamt ein großer Erfolg für die Seuchenbekämpfung ist, den bis vor Kurzem niemand von uns ernsthaft hat erwarten können.

Ich möchte mich noch einmal sehr herzlich bei den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich bei uns für eine Mitarbeit in unserem Kreisimpfzentrum gemeldet haben. Über die Frage, ob und wie wir, wenn es einen deutlich größeren Impfstoffzulauf gibt, die Impfmöglichkeiten auch stärker in die Fläche des Landkreises tragen können, machen wir uns weiterhin Gedanken. Bis dahin bitte ich Sie: Bleiben wir gemeinsam zuversichtlich!

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Impfbereitschaft! Ihr Landrat Sievers

1. Weshalb wird eine Impfung empfohlen?

- Eine Impfung trägt sowohl zum individuellen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie bei.
- Die derzeit zugelassenen Impfstoffe waren in der Erprobung sehr wirksam.

2. Wer kann sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat mit dem Ethikrat und der Leopoldina ein Konzept mit Empfehlungen zur Reihenfolge der zu impfenden Personen entwickelt. Zunächst sind insbesondere die gefährdeten Personen an der Reihe:

- Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben,

- Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege älterer oder pflegebedürftiger Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind,

- Personen, die im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig ältere oder pflegebedürftige Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,

- medizinisches Personal, das einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt ist.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Coronavirus-Impfverordnung. Zu welchem Zeitpunkt auch andere Personen geimpft werden können, hängt wesentlich von der Verfügbarkeit des Impfstoffes ab.

3. Wo kann ich mich impfen lassen?

Alle berechtigten Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs können sich in jedem Zentralen Impfzentrum (ZIZ) und jedem Kreisimpfzentrum (KIZ) in Baden-Württemberg impfen lassen.

Das Impfzentrum des Landkreises Ravensburg befindet sich in der Oberschwabenhalle in Ravensburg.

www.rv.de/impfung

4. Wie erfolgt die Terminvergabe?

- Eine Impfung in einem ZIZ oder KIZ erfolgt nur mit Termin.

- Ein Termin kann nur telefonisch über die zentrale Telefonnummer des Landes 116 117 (möglichst aus dem Festnetz anrufen) oder online unter www.impfterminservice.de (Voraussetzung hierfür ist eine eigene E-Mail-Adresse und die Möglichkeit eine SMS zu empfangen) vereinbart werden.

- Bei der Terminvereinbarung bekommen Sie gleichzeitig die Termine für die Erst- und Zweitimpfung.

- Eine Terminvereinbarung beim Landkreis Ravensburg oder unmittelbar beim KIZ ist nicht möglich.

- Es werden täglich von Montag bis Freitag neue Termine freigeschaltet.

- Bitte lassen Sie sich von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn helfen, wenn Sie mit der Terminvereinbarung Schwierigkeiten haben.

5. Was muss ich zur Impfung mitbringen?

- Termincode, den Sie bei der Anmeldung erhalten haben

- Bitte bringen Sie zur Impfung Impfpass, Krankenversichertenkarte und ein Ausweisdokument (beispielsweise Personalausweis) mit.

- Als Mitarbeitende von Pflege- und anderen Einrichtungen bringen Sie bitte außerdem eine Bescheinigung Ihres Arbeitgebers mit.

6. Was mache ich, wenn ich nicht mehr mobil bin?

- Vielleicht können Ihnen Angehörige, Freunde oder Nachbarn helfen.

- Bestimmte mobilitätseingeschränkte Personen haben außerdem einen Anspruch auf eine kostenlose Taxifahrt zum Kreisimpfzentrum (§ 60 SGB V). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Vereine

Fischereiverein Achberg

Vorankündigung Fischereikartenausgabe 2021

Coronabedingt geben wir heuer die Jahresfischereikarten erst am **13. März 2021** aus. Wir hoffen, dass sich bis dann das Pandemiegeschehen verbessert hat.

Ab dann wäre die Fischerei an der Argen wieder möglich.

Näheres wird noch bekanntgegeben.

Bitte jetzt schon euren Bundesfischereischein auf seine **Gültigkeit** überprüfen!!!

Wer keine neue Karte lösen möchte oder wieder eine haben möchte bitte dies uns vorab melden!

Schriftführer

LANDHAUS ACHBERG
Take away- Essen zum Mitnehmen
Zzgl. zu unserer Speisekarte

Am Sonntag: Gegrillte, saftige Schweinshaxe mit Bratensauce, hausgem. Semmelknödel und Krautsalat € 13,50

Mo., Fr., Sa 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

So. 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

und 17.00 Uhr bis 20.00

Tel.: 08380/981430

essen@landhausachberg.de

www.landhausachberg.de

				5	4		1
	2	3		9			
						7	
			5			8	9
		5	9		2	7	
6	8				3		
	6						
				3		2	1
8		1	4				


0751-3978
kontakt@brennessel-rv.de
www.brennessel-ravensburg.de
Wir schauen hin - Wir hören zu - Wir reden!
Persönlich - am Telefon - Online

Öffnungszeiten:
Freitag & Samstag
6:30 – 11:30 Uhr
Tel: 08380 / 698
Fax: 08380 / 981358



Bäckerei Preuss
... mein Bäcker

landbaeckerei-preuss@t-online.de

Unsere Angebote für Freitag und Samstag

- Dreikornbrot 2,40 €
- Dinkelseelen 1,30 €
- Vanilleschnecken 1,20 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Wohnungssuche:

Da mein Vermieter Eigenbedarf hat, suche ich eine 1-2 Zimmer Wohnung. Am liebsten sonnig mit Balkon oder Terrasse. Ich bin 55 Jahre und lebe und arbeite seit über 20 Jahren in Achberg und möchte auch gerne hier bleiben.
Tel. 08380-1404

Not- und Bereitschaftsdienste

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Lebensbedrohliche Situationen	Tel. 112
Zahnärztl. Bereitschaftsdienst	Tel. 01805-911630
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Pflegestützpunkt Lkr. RV.	Tel. 0751/ 853318+19
Nachbarschaftshilfe Achberg (Vertr. 542)	Tel. 0160/5511855
Apotheke Samstag	Bahnhof-Apotheke, Lindau
Apotheke Sonntag	Möven-Apotheke, Kressbronn